

Arbeit Teilhabe Kontakt Motivation
Stärken Teilhabe soziale Ko Inklusio Selbst
Leben miteinander log d ur
Potenziale erkennen Bildung
soziale Integratio
Wertschätzung Gesellschaft
Eingliederung Solidarität Moti
Rechte sichern Dialog Anerkennung
Migration Freunde Miteina
Motivatio

Diakonie

Diakonie-Siegel
Arbeit und
soziale
Integration

EFAS
Evangelischer Fachverband für
Arbeit und soziale Integration

Leitfaden für
Qualität

Aus der Praxis in die Praxis

Pilotprojekt zur Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystems auf Grundlage des Bundesrahmenhandbuches Diakonie-Siegel Arbeit und soziale Integration

Verantwortlich

Diakonisches Institut für Qualitätsentwicklung (DQE)
Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin
Telefon: +49 30 652 11-1656, Telefax: +49 30 652 11-3656
dqe@diakonie.de, www.diakonie-dqe.de

Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration e. V. (EFAS)
Gottfried-Keller-Straße 18c, 70435 Stuttgart
Telefon: +49 711 273 01-171, Telefax: +49 711 273 01-179
info@efas-web.de, www.efas-web.de

Alle Rechte vorbehalten.

© Diakonisches Institut für Qualitätsentwicklung
Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration e. V. (EFAS)

Aus der Praxis in die Praxis

Pilotprojekt zur Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystems auf Grundlage des Bundesrahmenhandbuches Diakonie-Siegel Arbeit und soziale Integration

1. Einführung

Der Evangelische Fachverband für Arbeit und soziale Integration (EFAS) e. V. sowie einzelne Landesverbände der Diakonischen Werke haben bereits seit den 90er Jahren Aktivitäten zur Qualitätsentwicklung im Arbeitsfeld der Beschäftigungsförderung entfaltet und Qualitätshandbücher sowie Unterstützungsangebote für die Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen entwickelt.

Das Diakonische Institut für Qualitätsentwicklung der Diakonie Deutschland e. V. hat in einem gemeinsamen Projekt mit dem EFAS diese Initiativen fortgesetzt. In einem zweijährigen Prozess mit 14 Träger- und Verbandsvertretern aus Bayern, Niedersachsen, Nordrhein Westfalen und Baden-Württemberg wurde das Bundesrahmenhandbuch Diakonie-Siegel Arbeit und soziale Integration „aus der Praxis für die Praxis“ entwickelt.

2. Zielgruppe

Das Pilotprojekt richtet sich an diakonische Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger, Jugendwerkstätten und Ausbildungsbetriebe sowie Einrichtungen der beruflichen Reha (im Rahmen der Sozialgesetzbücher II, III und VIII), die bereits Elemente eines QM-System entwickelt haben.

3. Ziel

Ziel des Projektes ist es, die praktische Umsetzung des Bundesrahmenhandbuches bei Trägern der Arbeitsförderung zu unterstützen. Das Handbuch versteht sich als Leitfaden zur Verbesserung der Leistungsqualität und zur Weiterentwicklung des QM-Systems und somit zur Stärkung des diakonischen Profils. Eine Zertifizierung auf der Grundlage des Bundesrahmenhandbuches ist nicht das zentrale Ziel, ist aber für interessierte Einrichtungen möglich.

4. Arbeitsform

Am Pilotprojekt können bis zu zehn Einrichtungen teilnehmen, die in einem gemeinsamen Lern- und Arbeitsprozess ihr QM-System inhaltlich weiterentwickeln. Das Pilotprojekt umfasst eine eintägige Ist-Analyse vor Ort in der Einrichtung, insgesamt vier zweitägige Netzwerktreffen in Düsseldorf und ein eintägiges Vor-Audit (wenn eine Zertifizierung angestrebt wird oder ein Audit für die Weiterentwicklung gewünscht wird).

Teilnehmende Einrichtungen benennen eine Person, die kontinuierlich an den Netzwerktreffen teilnimmt und die in der Einrichtung für den Aufbau, die Ausgestaltung und Weiterentwicklung des QM-Systems verantwortlich ist und über grundlegende Kenntnisse des Qualitätsmanagements verfügt.

5. Beraterinnen/Berater

Das Projekt wird von erfahrenen QM-Beraterinnen/Beratern und langjährig in der Beschäftigungsförderung tätigen Mitarbeitenden des EFAS QM-Fachausschusses durchgeführt.

6. Ort der Netzwerktreffen

Die Netzwerktreffen finden in Düsseldorf in den Räumen der

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.
Geschäftsstelle Düsseldorf
Lenastraße 41
40470 Düsseldorf

statt.

7. Zeitrahmen

Die Netzwerktreffen finden am 22./23. März 2017 – 23./24. Mai 2017 – 06./07. September – 02./03. November 2017 statt. Gearbeitet wird jeweils am 1. Tag von 11:00 - 18:00 Uhr und am Folgetag von 09:00 - 17:00 Uhr.

Die Ist-Analyse – ein individueller Organisationscheck zum Stand der Qualitätsentwicklung und der Verbesserungspotentiale auf der Grundlage des Bundesrahmenhandbuchs – wird nach individueller Absprache - im April/Mai 2017 durchgeführt. Dieser Tag findet vor Ort in der Einrichtung statt.

Im Dezember 2017/Januar 2018 kann nach individueller Absprache ein Vor-Audit zur Vorbereitung der Zertifizierung durchgeführt werden.

Ablauf/Inhalte der Netzwerktreffen

1. Netzwerktreffen im März 2017

- Gegenseitiges Kennenlernen der beteiligten Akteure, Schließen eines Arbeitskontraktes, Erhebung des relevanten QM-Wissens und der in der Organisation vorhandenen Erfahrungen mit QM.
- Vorstellung des Bundesrahmenhandbuches und der Arbeitshilfen.
 - Das diakonische Profil – was unterscheidet uns von anderen Anbietern arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen?
 - Gemeinsame Schwerpunktsetzung der zu bearbeitenden Qualitätsstandards im Rahmen des Pilotprojektes - wo sehen wir die „Qualitätstreiber“ für uns?
- Vereinbarung eines Projektplanes für den Gesamtprozess der Pilotphase (Inhalte, Meilensteine, Kommunikationsstruktur etc.).
- Entwicklung eines Vorgehens für die Implementierung des Prozesses in den beteiligten Einrichtungen (Informationsweitergabe, Einbindung der Leitung und der Mitarbeitenden etc.)

2. Netzwerktreffen im Mai 2017

Schwerpunkt: DIN EN ISO 9001:2015

Die Themenschwerpunkte der folgenden Netzwerktreffen werden durch die beim Projektstart vereinbarten Themen bestimmt und ggf. durch die im Q-Check festgestellten Verbesserungspotentiale erweitert. Die im Folgenden genannten Themen haben orientierenden Charakter und werden an die Bedarfe der teilnehmenden Piloteinrichtungen angepasst.

- Definition und Beschreibung der für die Leistungserbringung relevanten Prozesse - Anpassung der Prozesslandkarte an die Prozesse der Einrichtungen
- Leitbild, Q-Politik und Q-Ziele, Aufbau eines QM-System bzw. Erweiterung des bestehenden Systems entsprechend den Anforderungen des Bundesrahmenhandbuches
- Maßnahmen zum Umgang mit Chancen und Risiken
- (Erfahrungs-)Wissen der Organisation erkennen, nutzen, sicherstellen
- Umgang mit Fehlern und Beschwerden

3. Netzwerktreffen im September 2017

Schwerpunkt: Kernprozesse der Arbeitsförderung

- Prozessorientierung: Definition und Beschreibung der zur Leistungserbringung relevanten Prozesse
- Wie gestalten wir unsere Kernprozesse - welche Q-Standards setzen wir als diakonische Träger z. B. für die Prozesse Eingangsfeststellung/Potentialanalyse/Kompetenzbilanzierung, Aktivierungs- und Eingliederungsplanung, Fachpraktische Qualifizierung

4. Netzwerktreffen im November 2017

Schwerpunkt: AZAV/Messung, Analyse und Verbesserung

- Umsetzung der Anforderungen der AZAV an die Trägerzulassung, insbesondere die Themen Evaluation von Maßnahmen, Rückmeldung von Kunden, Zielvereinbarungen und Kennzahlen

Anmeldung

Einrichtungen, die am Pilotprojekt teilnehmen möchten, melden sich bitte bis zum 15. Januar 2017 an. Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeformular. Bitte senden Sie dieses an:

Diakonisches Institut für Qualitätsentwicklung (DQE)
Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Annette Klede
Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin
Telefon: +49 30 652 11-1656
Telefax: +49 30 652 11-3656
dqe@diakonie.de, www.diakonie-dqe.de

oder:

Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration e. V. (EFAS)
Katrin Hogh
info@efas-web.de
Telefon: +49 711- 2 73 01-170
Mobil: +49 177 4106279

Für eine fachliche Beratung vorab stehen Ihnen zur Verfügung:
Matthias Kreimeyer, Telefon: 0511 3604 264, matthias.kreimeyer@diakonie-nds.de
Susanne Hohenschild, Telefon: 0211 - 22 0 90 60, hohenschild@renatec.de

Kosten

Für die Teilnahme am Pilotprojekt (Ist-Stand-Analyse, 4 x 2 Tage Netzwerktreffen, Vor-Audit für Organisationen, die eine Zertifizierung anstreben, 1 Exemplar des Bundesrahmenhandbuches Diakonie Siegel Arbeit und soziale Integration) entstehen pro Einrichtung Kosten in Höhe von 1.300,00 Euro zuzüglich Reise- und ggf. Übernachtungskosten. Für Einrichtungen, die an der Erarbeitung des Bundesrahmenhandbuches beteiligt waren, kostet die Teilnahme an der Pilotphase 800,00 Euro zuzüglich Reise- und ggf. Übernachtungskosten.